



Presse Medien Information

IG Metall
Verwaltungsstelle Osnabrück
Hartmut Riemann
Tel. 0541/3 38 38 11 11
Mobil: 0171/9792152

18. September 2008

Arbeitsplatzabbau bei Karmann soll weitergehen! 1275 bis 1725 Arbeitsplätze vor dem aus! Unternehmenskonzept ohne Fahrzeugbau!

Der Osnabrücker Fahrzeugbau der Fa. Karmann steht vor dem Aus. Der Geschäftsführung ist es bislang nicht gelungen, einen Auftrag zur Fertigung eines Komplettfahrzeugs zu gewinnen. Derzeit wird bei der Fa. Karmann in Osnabrück noch der CLK Cabrio von Mercedes gebaut. Diese Produktion läuft voraussichtlich im August 2009 aus.

Die Geschäftsführung unterstrich zwar nochmals das Ziel, bis zu diesem Zeitpunkt mit allen Kräften zu versuchen, einen Auftrag zu bekommen, aber die Chancen hierzu müssen eher pessimistisch eingeschätzt werden.

Nach den Vorstellungen der Geschäftsführung soll das Unternehmen zukünftig auf die Kerngeschäfte der Dachfertigung und der Entwicklung konzentriert werden.

Unklar ist noch die Zukunft des Betriebsmittelbaus. Hier sucht das Unternehmen nach einem strategischen Partner oder Kaufinteressenten, der diesen Zweig mit ca. 700 Beschäftigten weiterführt. Sollte dieses Ziel nicht erreicht werden, soll auch dieses Segment auf ca. 250 Arbeitsplätze reduziert werden.

Weiter wird seitens des Unternehmens geplant, die bisherigen zentral agierenden Bereiche den jeweiligen Segmenten zuzuordnen.

Dieses bedeutet, dass zukünftig je nach Variante eine Belegschaftsgröße zwischen 1650 und 2100 Beschäftigten bei der Fa. Karmann in Osnabrück bestehen bleiben würde und somit derzeit zwischen 1275 und 1725 Beschäftigte betriebsbedingt gekündigt werden sollen.

Der Betriebsrat und die IG Metall werden nun diese Konzepte intensiv prüfen.

In einer ersten Bewertung bezeichnete der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück, Hartmut Riemann diese Botschaft für die Belegschaft „als eine Katastrophe“.

Daneben appellierte Riemann nochmals an die Automobilindustrie, „endlich Karmann mit einem Auftrag zu helfen“.